Presseinformation

16. Juli 2009

Projekt zur Stärkung der Alpenkonvention gestartet

Initiative zur Förderung des naturnahen Tourismus

In der Marktgemeinde Lunz am See wurde heute, 16. Juli, von Vizekanzler DI Josef Pröll und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf das Projekt „Stärkung der Alpenkonvention in Niederösterreich" gestartet. Bei dieser Vereinbarung steht das Ziel einer ganzheitlichen Politik zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes im Vordergrund. „Fast ein Drittel der Landesfläche, mehr als 6.000 Quadratkilometer, zählen in Niederösterreich zu den Alpen. Insgesamt sind 162 Gemeinden in elf Bezirken so genannte ‚Alpen-Gemeinden\'", sagte Pernkopf. Diese Initiative werde den Menschen die Alpen näher bringen und trage zur Bewusstseinsbildung bei.

Neben der Umsetzung der Alpenkonvention werde es künftig wichtig sein, die Idee des Umwelt- und Naturschutzes in den Alpen durch Projekte mit Leben zu erfüllen, sagte Pernkopf: „Aufgabe ist es, naturnahen Tourismus und kulturelle Identität in Einklang zu bringen." Das gemeinsame Projekt zur Alpenkonvention sieht unter anderem Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung und Publikationen vor.

„Die Alpenkonvention ist ein wichtiges Instrument für die kulturelle, wirtschaftliche und umweltpolitische Zusammenarbeit im Alpenraum. Umso erfreulicher ist es, dass neben Österreich auch die anderen Alpenstaaten und die Europäische Union dieses beispielhafte Projekt unterstützen", betonte Vizkanzler Pröll.

Wichtig sei dabei auch die enge Zusammenarbeit von Land Niederösterreich, Naturschutzorganisationen und Alpinvereinen sowie die Einbindung der Bevölkerung durch Information und Mitbestimmung, sagte Gerhard Heilingbrunner, Präsident des Umweltdachverbandes.

Nähere Informationen: Alpenschutzkonvention Österreich (CITRA), Geschäftsführer Helmut Kudrnovsky, Telefon 01/401 13-34, www.citra.org/de, Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705.

E-Mail: presse@noel.gv.at